

01.12.2011

PRESSE-INFORMATION

Professionell verarbeitete WDV-Systeme mit Zulassung sind sicher und erfüllen ihre Funktionen

„Wie kann ich beim Heizen sparen?“ fragt die heutige Ausgabe der BILD-Zeitung angesichts neuer „Rekordpreise bei Öl und Gas“ und einer „Heiz-Armut“, die der Deutsche Mieterbund kommen sieht. Eine Antwort lautet: Mit einer soliden energetischen Gebäudesanierung unter Einbeziehung von Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS).

Mehr als 800 Mio. m² WDVS wurden in den vergangenen 50 Jahren an Fassaden in Deutschland verlegt. Aus gutem Grund: Über die Außenwände eines Hauses geht die meiste Energie verloren, hier konsequent energetisch zu sanieren spart bis zu 50% der Heizkosten. Dazu leisten WDVS einen entscheidenden Beitrag.

Hausbesitzer und Mieter können sich dabei auf die qualitativ hochwertigen Systeme verlassen. Alle WDVS in Deutschland müssen eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen. Dabei werden umfangreiche Prüfungen im Hinblick auf Dauergebrauchstauglichkeit sowie die energetische Eignung durchgeführt. Im Rahmen der Zulassung unterliegen die WDVS sowie ihre Bestandteile einer dauerhaften Eigen- und Fremdüberwachung durch unabhängige Prüfinstitute. Dabei geht es insbesondere auch um das Thema Sicherheit im Brandfall. In Zusammenarbeit mit diesen Instituten werden WDVS in Laborversuchen aber auch in realen Großbrandversuchen auf ihre Brandsicherheit geprüft. Alle bauaufsichtlich zugelassenen WDVS erfüllen die an sie gestellten Anforderungen der Baubehörden. Je nach Anforderung des Baurechts und des Bauherrn können die Systeme schwerentflammbar oder nichtbrennbar ausgestattet werden.

Mit einem WDVS schützen Hausbesitzer für Jahrzehnte ihr Eigentum und sparen teure Heizenergie. Langzeitstudien u.a. vom Fraunhofer Institut bestätigen eine Lebensdauer der Systeme zwischen 40 und 50 Jahren.

Medienberichte der jüngeren Vergangenheit, die WDVS in ein negatives Licht zu rücken versuchen, verkennen diese Erfahrungen. Der Verband nimmt diese Hinweise dennoch sehr ernst und kann auf jedes der Argumente mit umfangreichen Erfahrungen, Forschungsergebnissen oder Fachgutachten antworten.

Insbesondere hinsichtlich des Themas Brand besteht in der Branche eine absolute Nulltoleranz. Durch Produktentwicklungen, umfangreiche Tests, Verarbeitungsleitlinien und die Ausbildung von Fachunternehmen arbeitet die Branche seit Jahrzehnten intensiv an der Sicherstellung der maximalen Sicherheit für Leib und Leben. Mit intensiven Forschungsaktivitäten wird die weitere Optimierung von Dauerhaftigkeit, technischer Sicherheit und Umweltfreundlichkeit der Systeme sichergestellt.

Die Planung einer WDVS-Fassade durch ausgebildete Architekten sowie die Beauftragung von Fachhandwerkern unter Benutzung bauaufsichtlich zugelassener WDVS stellt die dauerhafte und sichere Funktion der Fassade sowie die langfristige Einsparung von Heizenergie sowie den Schutz der Umwelt sicher.

Ansprechpartner für die Redaktion:

Dr. Wolfgang Setzler, Carmen Franke (MBA)
Fachverband Wärmedämmverbundsysteme e.V.,
Fremersbergstr. 33, 76530 Baden-Baden
Tel. 07221-3009890, Fax 07221-3009899
Email: info@fachverband-wdvs.de

Ludger Egen-Gödde
Pressebüro Egen-Gödde
Tauberweg 8, 86916 Kaufering
Tel. 08191-66961, Fax 08191-66962
Email: prleg@t-online.de